

## ► VEHICLE SYSTEMS

7. Oktober 2026

### Rheinmetall und Praetorian Aeronautics liefern das containerisierte AERIE-System zur Abwehr unbemannter Fluggeräte

Rheinmetall Defence Australia hat sich mit dem australischen Unternehmen Praetorian Aeronautics zusammengeschlossen, um den AERIE (Autonomous-Engagement-Rapid-Interceptor-Effector) zu liefern – ein containerisiertes System zur Abwehr unbemannter Luftfahrzeuge (Counter Unmanned Aerial Systems/ C-UAS).

Die australische Kooperationspartnerschaft im Bereich Forschung und Entwicklung hat innerhalb von zwölf Monaten einen Prototyp auf Basis des Konzepts erstellt. Dies unterstreicht das gemeinsame Engagement von Rheinmetall und Praetorian Aeronautics für eine schnelle, fortschrittliche Entwicklung, um den sich ständig wandelnden Herausforderungen von heute gerecht zu werden.

Die containerisierte Luftverteidigungslösung AERIE ist ein Interceptor-unabhängiger, autarker, containerisierter und einsatzfähiger C-UAS-Werfer. Er bietet Platz für mehr als 20 Abfangflugkörper und ist äußerst mobil, da er in einen 20-Fuß-ISO-Seecontainer passt.

Der Demonstrator verfügt über den „Arrow Interceptor“ und das „Hadrian Command and Control (C2)“-System von Praetorian Aeronautics, die in Australien entworfen und entwickelt wurden.

Der „Arrow Interceptor“ ist ein autonomes, schnelles und kostengünstiges Abfangmittel zur kinetischen Neutralisierung verschiedener UxS-Bedrohungsarten außerhalb der Sichtweite. „Hadrian C2“ ist ein fortschrittliches, KI-gestütztes System zur Steuerung autonomer Effektoren in Luft-, Land- und Seebereichen.

AERIE lässt sich schnell einsetzen und nachladen und bietet eine containerisierte, kostengünstige und effektive Lösung zur Abwehr der Bedrohung durch die zunehmende Verfügbarkeit kostengünstiger unbemannter Drohnen und Flugsysteme.

Im Zusammenhang mit der Partnerschaft hob Nathan Poyner, Geschäftsführer von Rheinmetall Defence Australia, die weltweite Unterstützung des Unternehmens für die souveränen Fähigkeiten Australiens hervor.



## ► Keyfacts

- Rheinmetall Defence Australia und Praetorian Aeronautics liefern containerisiertes Drohnenabwehrsystem
- Australische eigenständige Technologie, gestützt auf internationale Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten
- Fortgesetztes Engagement von Rheinmetall im Bereich der globalen Entwicklung und Partnerschaften

## ► Kontakt

**Dr. Jan-Phillipp Weisswange**  
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sprecher Vehicle Systems  
Tel.: +49 211 473 4287  
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

**Oliver Hoffmann**  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 211 473 4748  
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

## ► Social Media

- X @Rheinmetallag
- @Rheinmetallag
- Rheinmetall
- Rheinmetall

WhatsApp



„Rheinmetall blickt auf eine lange und stolze Geschichte des Technologietransfers und des Aufbaus von Allianzen mit Partnern auf der ganzen Welt zurück. Unsere Zusammenarbeit mit Praetorian Aeronautics setzt diesen Schwerpunkt fort und hat ein funktionsfähiges Konzept für fortschrittliche C-UAS hervorgebracht, das australischen Erfindergeist mit globalem Know-how in der Luftverteidigungstechnik und -fertigung verbindet“, so Nathan Poyner.

Brett Hill, CEO von Praetorian Aeronautics, sprach über das Wachstum des wegweisenden australischen Unternehmens und seine globalen Partnerschaften.

„Praetorian Aeronautics entwickelt seit mehr als drei Jahren hochmoderne Systeme. Unsere Partnerschaft mit Rheinmetall vereint unser einzigartiges, KI-gestütztes C2-System und den ‚Arrow Interceptor‘ mit den technischen Systemen und Produktionskapazitäten von Rheinmetall.“

„Gemeinsam haben wir eine australische Luftabwehrlösung für neue globale Bedrohungen entwickelt“, so Brett Hill.

Das AERIE-System soll im vierten Quartal 2026 in die Phase der Full-Operator-Demonstrations übergehen.